

Pressemitteilung

Arztportal der AOK Niedersachsen entlastet Praxen

Erste digitale Plattform für schnelles Versorgungsmanagement

Hannover, 17.06.2022

Homepage aufrufen, registrieren, profitieren – mit wenigen Klicks direkt zu einem flexiblen Versorgungsmanagement: Als erste Krankenkasse bietet die AOK Niedersachsen mit ihrem Arztportal eine digitale Plattform, mit der die landesweit 12.500 niedergelassenen Vertragsärztinnen und Vertragsärzte ihren Praxisalltag optimieren können.

Schnelle Unterstützung: Im Online-Portal können die Mediziner u.a. Abrechnungsscheine aufrufen, Zuzahlungsbefreiungen ihrer AOK-versicherten Patienten abfragen, Teilnahmeinfos zu Disease Management Programmen für chronisch Kranke einsehen. Bei fachlichen Rückfragen finden Ärzte gezielt den richtigen Ansprechpartner bei der AOK und können schnell mit der Gesundheitskasse in Kontakt treten.

Immer auf dem neuesten Stand: Das Arztportal bietet Niedersachsens Arztpraxen im Newsbereich unter anderem Informationen zu neuen Funktionen des Portals oder zu aktuellen Kooperationen der medizinischen Versorgung.

„Wichtige Informationen schnell, flexibel und sicher nutzbar zu machen ist der Anspruch unseres Arztportals“, erklärt Jan Seeger, Mitglied des Vorstands der AOK Niedersachsen. „So können wir eine innovative, zukunftsorientierte vernetzte Versorgung vorantreiben.“

Hier registrieren sich niedergelassene Ärzte in Niedersachsen für die Nutzung:
www.arztportal-niedersachsen.de

Das Portal wird gemeinsam mit der Vitagroup stetig weiterentwickelt. Anregungen der Praxen sind herzlich willkommen unter: feedback.arztportal@nds.aok.de oder unter 0511 285-34679.

Über die AOK Niedersachsen

Die AOK ist die größte Krankenversicherung in Niedersachsen (Marktanteil 38 Prozent). Über 2,9 Millionen Versicherte können sich auf den Schutz einer starken Gemeinschaft verlassen. Zwischen Nordsee und Harz ist die Gesundheitskasse an über 100 Standorten vertreten. Die AOK beschäftigt landesweit rund 6800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Haushaltsetat beträgt in der Kranken- und Pflegeversicherung rund 14 Milliarden Euro.